



ROHSTOFFFORSCHUNG LEOBEN

AEROMAGNETISCHE KARTE DER REPUBLIK ÖSTERREICH

1:50.000

Isanomalien der Totalintensität 29 Schärding

Gemeinschaftsprojekt der Republik Österreich, der
Bundesländer und der österreichischen Wirtschaft

Projektleitung, Planung und Durchführung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien

Durchführung der Meßflüge:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Datenverarbeitung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien
in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik

Wissenschaftliche Beratung:

Geologische Bundesanstalt, Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Institut für Geophysik der Montanuniversität Leoben

Kartengestaltung:

Geologische Bundesanstalt

Datenverrechnung und Kartenerstellung:

Forschungsgesellschaft Joanneum, Sektion Rohstoffforschung/Leoben

Administrative Abwicklung:

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Wien, Mai 1987

LEGENDE:

FLUGDATEN

Richtung der Meßprofile	N - S
Richtung der Kontrollprofile	E - W
Abstand der Meßprofile	2 km
Abstand der Kontrollprofile	10 km
Flughöhe über NN	1000 m
Meß-, Kontroll-, bzw. Grenzprofile	Kennziffer
Punkt bestimmt mit Hilfe von 35mm Luftbildaufnahme	1064
Kartographische Darstellung der Profile erfolgte auf Karten im Maßstab 1:50.000	

ISANOMALEN

Kleinster Isolinienabstand	2 nT	
Isanomalien der Totalintensität		
Magnetisches Minimum		
Regionalfeldkorrekturen (IGRF, 1977,7)	Mittl. magn. Inklination	64,1°
2,67 nT/km Richtung Nord	Mittl. magn. Deklination	-0,8°
0,74 nT/km Richtung Ost	Mittlere Totalintensität	47 400 nT

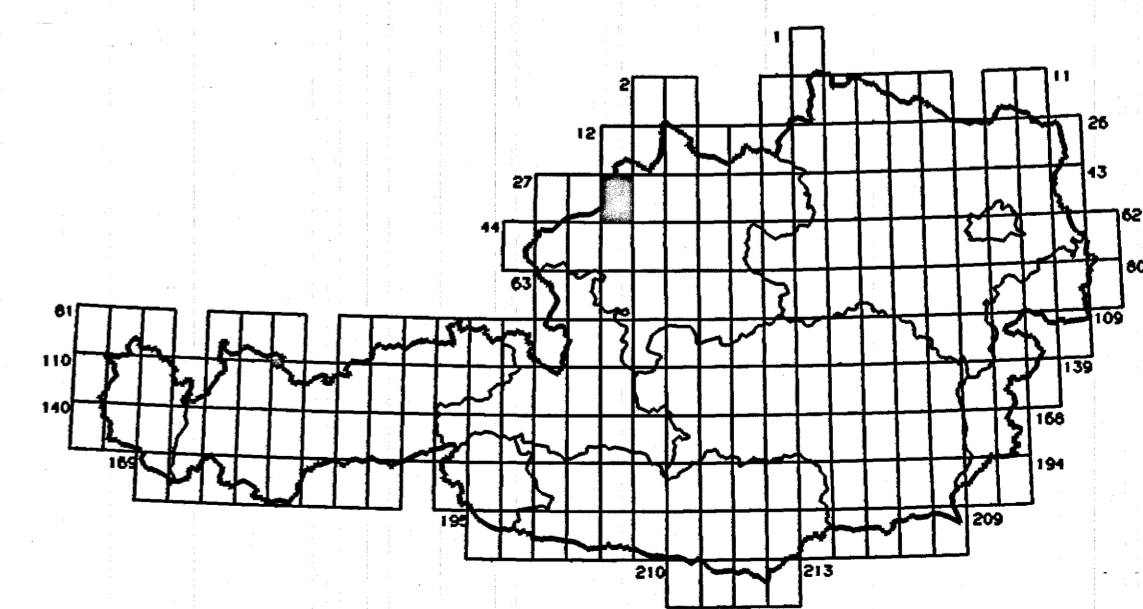
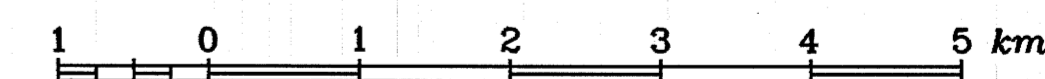
Die Meßflüge fanden von 1978 bis 1982 statt.

Meßgerät: Protonenmagnetometer, Geometrics Modell G803 Empfindlichkeit 0,125 nT

TOPOGRAPHIE

Österreichische Staatsgrenze	
Stadt/Ortschaft	
Trigonometrischer Punkt	
Kartenprojektion: Gauß - Krüger, Ellipsoid: Bessel	

1:50.000



GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT

A-08037-Km

